



## „No-Blame-Approach“ – ein Mobbinginterventionsansatz ohne Schuld und Strafe

Gerade in konstruierten Gemeinschaften wie Schulen sind Mobbingprozesse häufig zu beobachten. Oft ziehen sich diese Prozesse über längere Zeiträume und es ist schwierig, die Beteiligten zu identifizieren. Selbst in Fällen, wo dies gelingt, führt eine Schuldzuweisung oft zu einer Verschlimmerung der Situation für die Mobbingbetroffenen.

Der Ansatz ohne Schuldzuweisungen - „No-Blame-Approach“ - ist eine sich in Deutschland zunehmend verbreitende Methode, Mobbing in der Schule wirksam zu begegnen. Sie zielt in erster Linie darauf ab, Lösungen für das gemobbte Kind zu entwickeln und das Leiden für den/die betroffene(n) SchülerIn zu beenden.

Die Fortbildung möchte die Teilnehmenden für Mobbingprozesse und -strukturen sensibilisieren und mehr Sicherheit im Umgang mit diesen komplexen Situationen geben. Wichtige Inhalte im Einzelnen sind:

### Tag 1

- Problemerkennung: Was ist Mobbing? / Wie kann ich Mobbing wahrnehmen?
- Vorstellung des „No-Blame-Approaches“
- Gesprächsführung mit dem/der gemobbten SchülerIn
- Gesprächsführung mit der Unterstützerguppe, die die „Akteure“ miteinbezieht
- Einsatz des „No-Blame-Approaches“ an der Schule:
  - Voraussetzungen
  - Möglichkeiten
  - Grenzen

### Tag 2

- Austausch von Praxiserfahrungen
- Umgang mit Herausforderungen in der Gesprächsführung

#### Stichworte

Mobbing, Intervention

#### Zielgruppe

Kollegen aller Schulformen

#### Angebotsformat

Fortbildung

Wird auch als Seminar angeboten, Termine unter [www.bs-lg.de](http://www.bs-lg.de)

#### Teilnehmeranzahl

Max. 12 bzw. 20 (dann kommt für 5 Ustd. ein 2. Referent dazu)  
Und bei 15?

#### zeitl. Umfang

18 Ustd.  
An 2 Tagen in einem zeitlichen Abstand von etwa 3 Monaten

#### Kosten

Honorar:  
€ 100,- pro Ustd.

Fahrtkosten:  
€ 0,30 pro km

Anfahrtpauschale bei Anfahrten von über 1 Stunde: